

19. Branchenplattform

30.01.2024, St. Pölten



Branchenplattform
Windenergie
Betreiber und Firmenbeirat

9:30 **Begrüßung und Eröffnung der 19. Branchenplattform
Windenergie**

9:40 **Sitzung des Firmenbeirates**

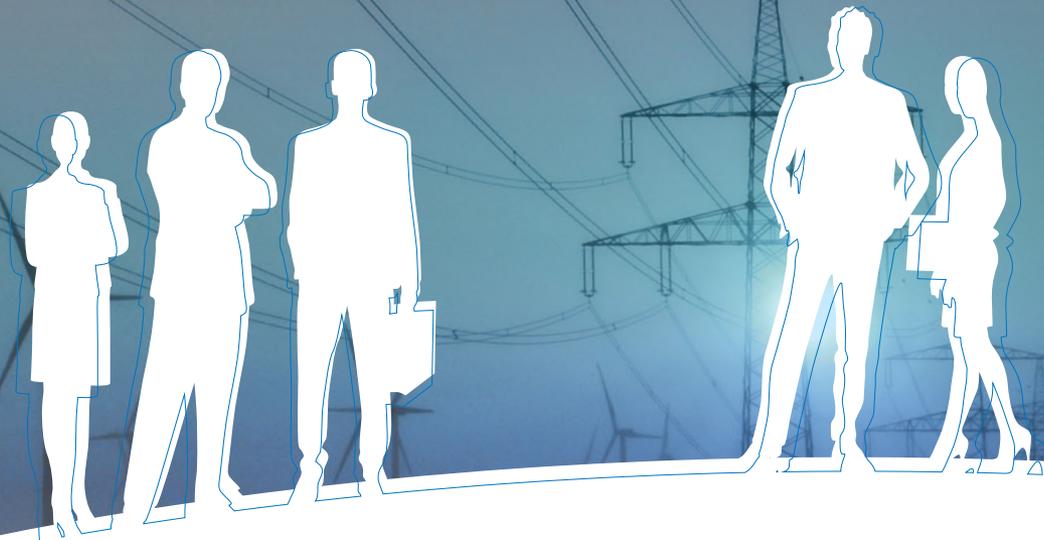
- Wahl des Vorsitzenden und Stellvertreters



Branchenplattform
Windenergie
Betreiber und Firmenbeirat

10:00 **IGW Update**
Stefan Moidl, IG Windkraft

11:00 *Kaffeepause*



- 11:30** **Jahr 1 der neuen ESG-Berichtspflichten:
Was die CSRD für die Branche bedeutet und wie sie erfolgreich
implementiert werden kann**
Josef Baumüller, TU
- 12:15** **Diskussion zur Nachhaltigkeitsberichterstattung**
Josef Baumüller, TU Wien;
Beate Zöchmeister, WEB Windenergie AG;
Barbara Fuchs, Windkraft Simonsfeld AG und
Stefan Moidl, IG Windkraft
- 13:00** *Mittagspause*



Branchenplattform
Windenergie
Betreiber und Firmenbeirat

- 14:00** **Vorstellung Visionsprozess**
Fritz Herzog, Obmann IGW
Friedrich Huber, The Advisory House
- 15:00** **Potentiale von alternativen Isoliergasen in
Mittelspannungsschaltanlagen**
Stefan Haslinger, Schubert CleanTech GmbH
Im Anschluss: Diskussion
- 16:00** *Ende*

Wahl des Firmenbeirats-Vorsitzenden und dessen Stellvertreters

Firmenbeirat-Vorsitz-Kandidat:

→ **Dr. Reinhard Schanda**



Vorsitz-Stellvertretung-Kandidat:

→ **DI Martin Krill**



Wahl

**des Firmenbeirats-Vorsitzenden und dessen
Stellvertreters**

Firmenbeirat-Vorsitz

→ **Stimmen Sie für Dr. Reinhard
Schanda?**

Vorsitz-Stellvertretung

→ **Stimmen Sie für DI Martin Krill?**



Branchenplattform
Windenergie
Betreiber und Firmenbeirat

10:00 Präsentation neuer Firmenbeiratsmitglieder
delfortgroup AG, DI Lukas Holleis

IGW-Update - Aktuelles



www.igwindkraft.at

Erste Veranstaltung Natur im Aufwind

24. Jänner 2024

Naturverträgliche
Energiewende

naturimaufwind 

- Über 60 Teilnehmende aus der Branche, von Naturschutzorganisationen, Verwaltung und Umweltschutzorganisationen
- Vorträge von deutschen und österreichischen Experten zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Flächenkonten und anderen Ausgleichsmaßnahmen
- Podiumsdiskussion mit UWD, Stadt-Umland-Management und Birdlife
- Link zur Nachlese:
https://www.igwindkraft.at/?mdoc_id=1052968



Ausgleichsmaßnahmen und Flächenverfügbarkeit bei Windparks

Haben Ausgleichsflächen ausgedient? Was sind Alternativen? Welche davon sind sinnvoll aus Sicht des Naturschutzes und der Windkraft?

Hier anmelden



Windstromrekorde – Winter ist Windstromzeit

2/3 des Windstroms wird im Winterhalbjahr erzeugt

7.1.2024: mehr als die Hälfte des Stromverbrauchs durch Windenergie gedeckt

- 50,4 % des Stromverbrauchs
- 75 GWh Windstrom
- \cong 3-fache Gasstrommenge

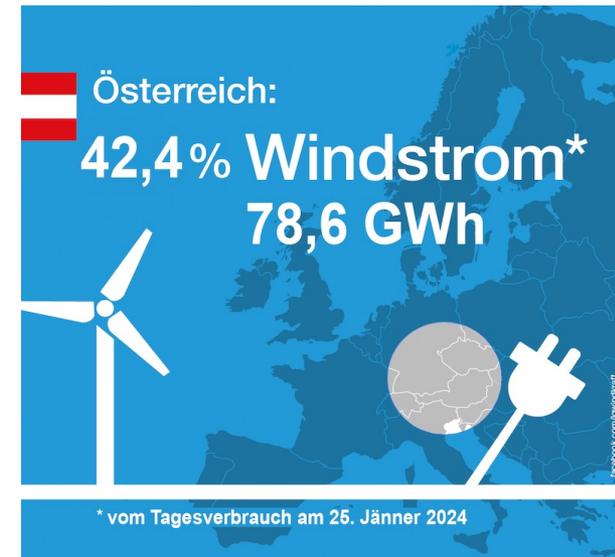
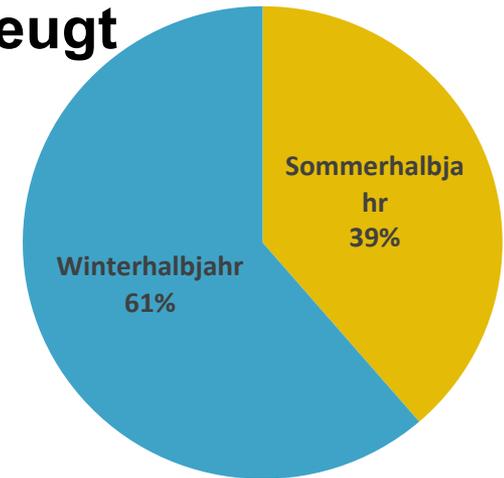
8.1.2024: höchster Windstromanteil am Stromverbrauch in Europa

- 41 % des Stromverbrauchs
- 77 GWh Windstrom
- \cong doppelte Gasstrommenge

25.1.2024: neuerlicher Windstromrekord

- 42,4 % des Stromverbrauchs
- 78.6 GWh Windstrom

Windstromerzeugung 2023



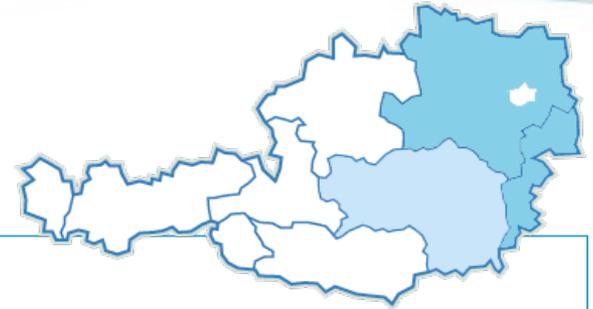
Windkraft in Zahlen

Ausbauzahlen 2023 und Prognose für 2024



Starke Zahlen der Windkraft

Ende 2023



Gesamtbestand Ende 2023:
1.426 Windkraftwerke
Gesamtleistung: **3.885** MW



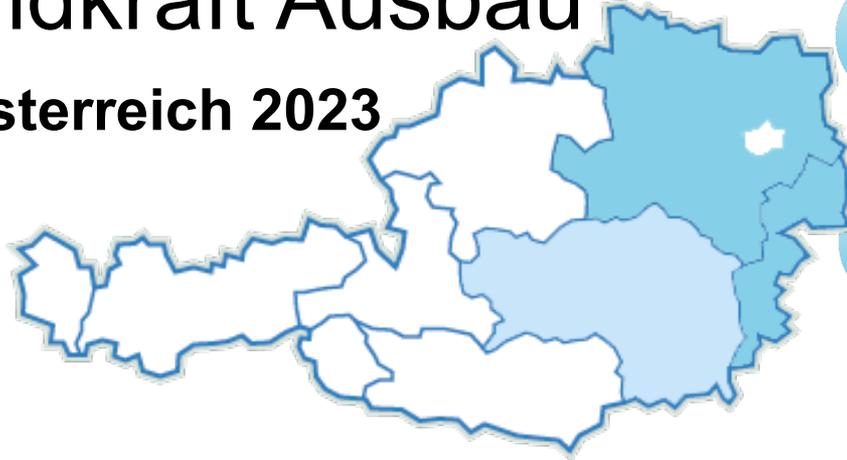
Jährliche Windstromerzeugung: **9 Mrd. kWh**
Strom für rund **2,55 Mio. Haushalte**
mehr als 12 % des österreichischen Stromverbrauchs



Dieser Windstrom vermeidet jährlich **4,5 Mio. Tonnen CO₂** –
das ist ungefähr so viel CO₂, wie rund **1,8 Mio. Autos** ausstoßen.

Rund **6.000 heimische Arbeitsplätze**
(Zulieferer, Dienstleister und Betreiber)

Windkraft Ausbau in Österreich 2023



Ausbau 2023

70 Windkraftwerke in Ö
331 MW

860 Mio. kWh

Strom für 245.000 Haushalte

CO₂-Einsparung jährlich
428.000 Tonnen – das ist mehr
als 175.000 PKWs ausstoßen

17,3 Mio. € Wertschöpfung
jährlich durch den Betrieb.

214 Mio. € Wertschöpfung
durch Errichtung und rund

481 Mio. € Investition

Rund 2.170 Arbeitsplätze
bei Errichtung und Abbau und
ca. 135 Dauerarbeitsplätze

Gesamtbestand Ende 2023:

1.426 Windkraftwerke

Gesamtleistung: 3.885 MW

Bundesland	Leistung	Anlagen
Zubau		
Niederösterreich	227,6 MW	43
Burgenland	90,5 MW	23
Steiermark	12,8 MW	4
Österreich	330,9 MW	70
Abbau		
Niederösterreich	6 MW	3
Burgenland	12,6 MW	7
Österreich	18,6 MW	10

Regionale Verteilung der Windkraft

In Österreich Ende 2023

2.081,74

227,60

1.411,10

90,50

306,55

12,80

50,27

27,70

7,38

NÖ

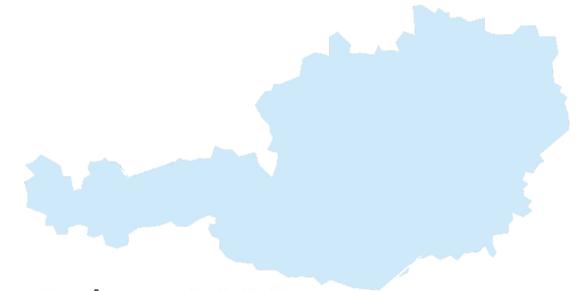
B

St

OÖ

K

W



 Zubau 2023

Bundesland	Leistung	Anlagen
Niederösterreich	2.081,74	797
Burgenland	1.411,10	461
Steiermark	306,55	118
Oberösterreich	50,27	31
Kärnten	27,7	10
Wien	7,4	9
Österreich	3.885	1.426

Windkraft Zubau in Österreich 2024



Bundesland	Leistung	in MW	Anlagen
Zubau			
Niederösterreich	99,2	MW	18
Burgenland	11,2	MW	2
Steiermark	13,8	MW	4
Österreich	124,2	MW	24
Abbau			
Burgenland	19,8	MW	11
Österreich	19,8	MW	11



Geplanter Zubau 2024
24 Windkraftwerke in Ö
124 MW

322 Mio. kWh

Strom für > 92.000 Haushalte

CO₂-Einsparung jährlich

161.000 Tonnen – das ist soviel wie rund
66.000 PKWs ausstoßen



6,5 Mio. € heimische Wertschöpfung
jährlich durch den Betrieb.

80 Mio. € heimische Wertschöpfung
durch Errichtung sowie mehr als

180 Mio. € Investition

Rund 820 Arbeitsplätze
bei Errichtung und rund 50
Dauerarbeitsplätze

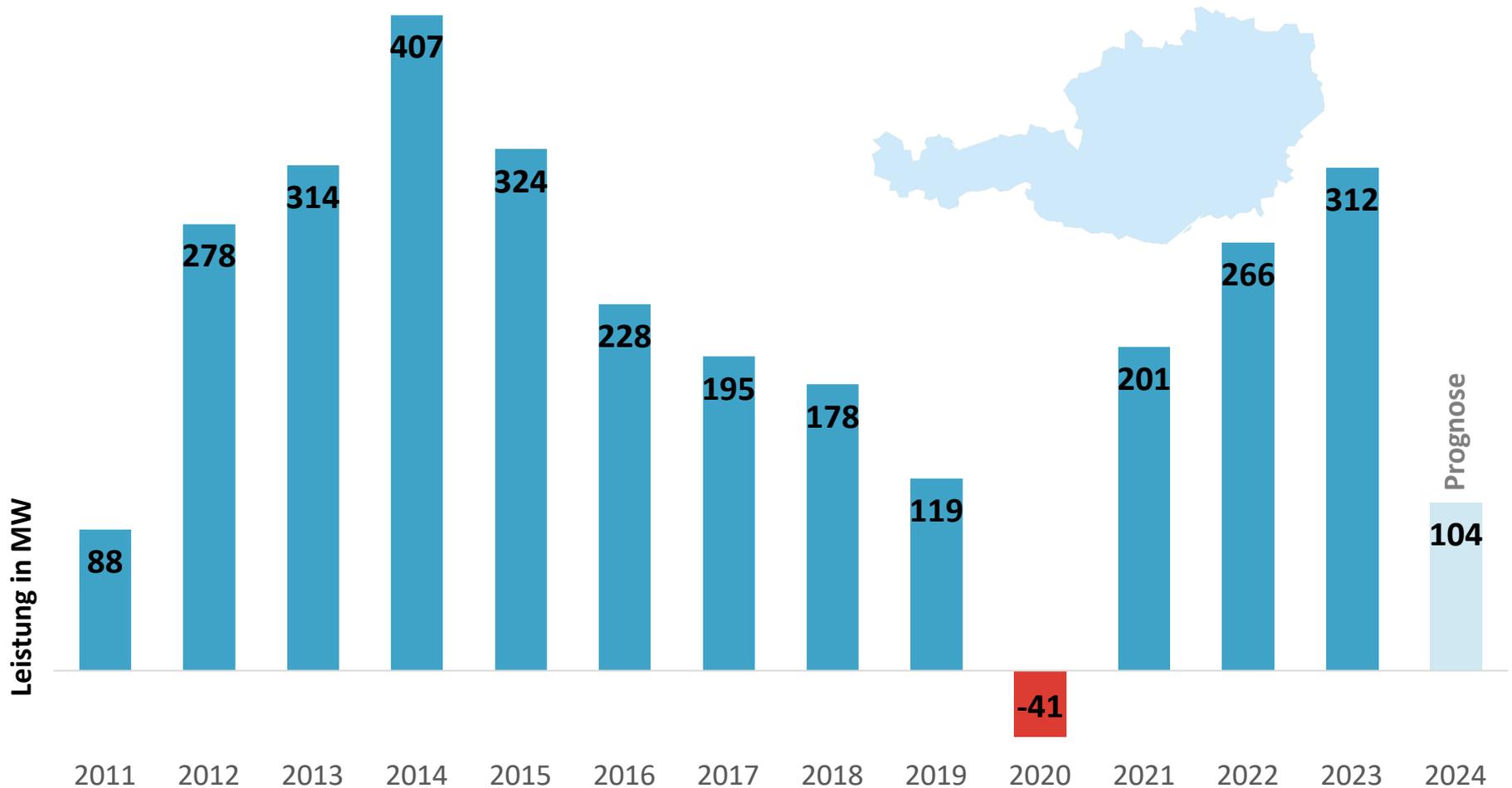
Gesamtbestand Ende 2024:

1.439 Windkraftwerke

Gesamtleistung: 3.989 MW

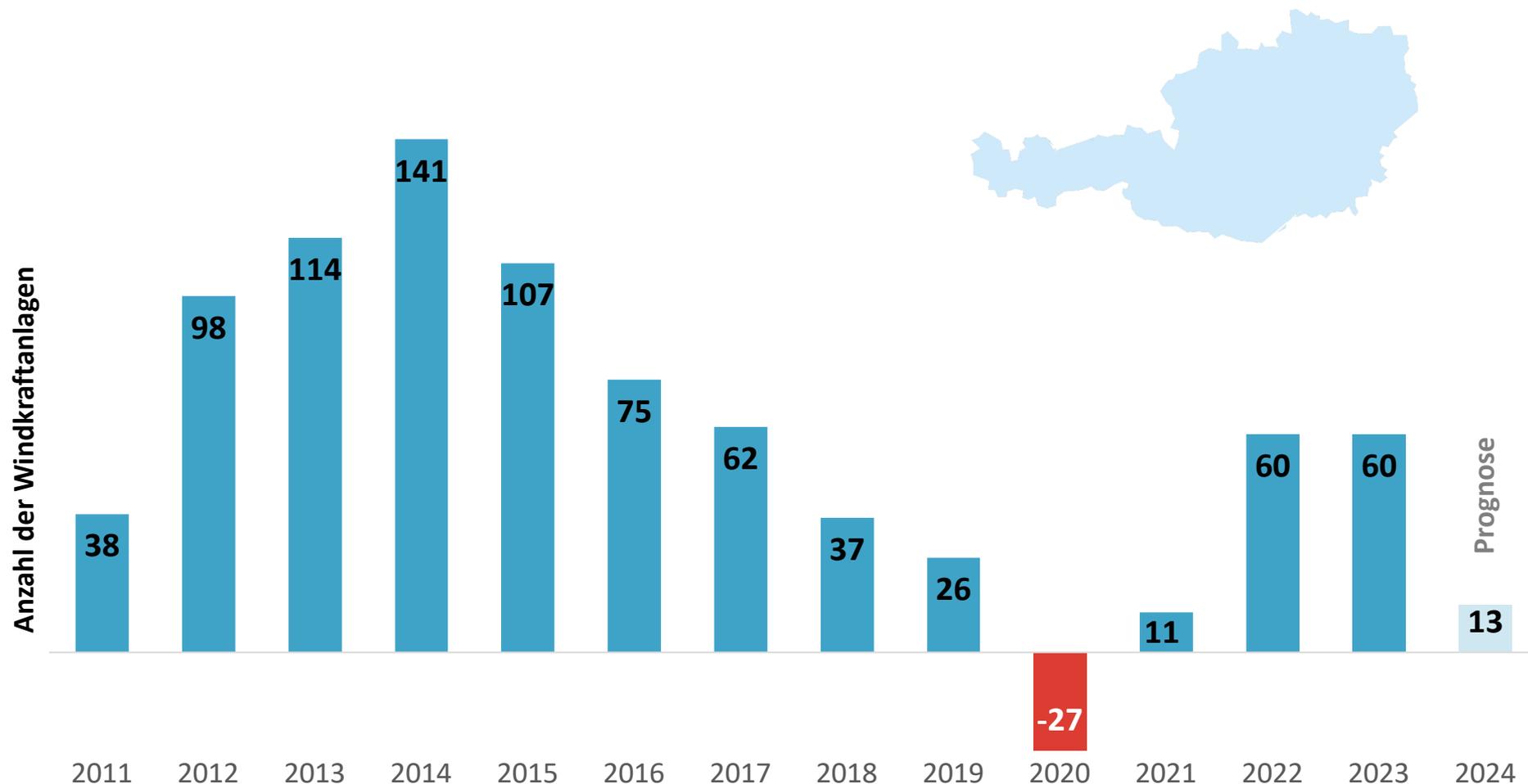
Zubau Windkraftleistung pro Jahr

Ausbau neuer Leistung in Österreich Ende 2023 (abzüglich Abbau)



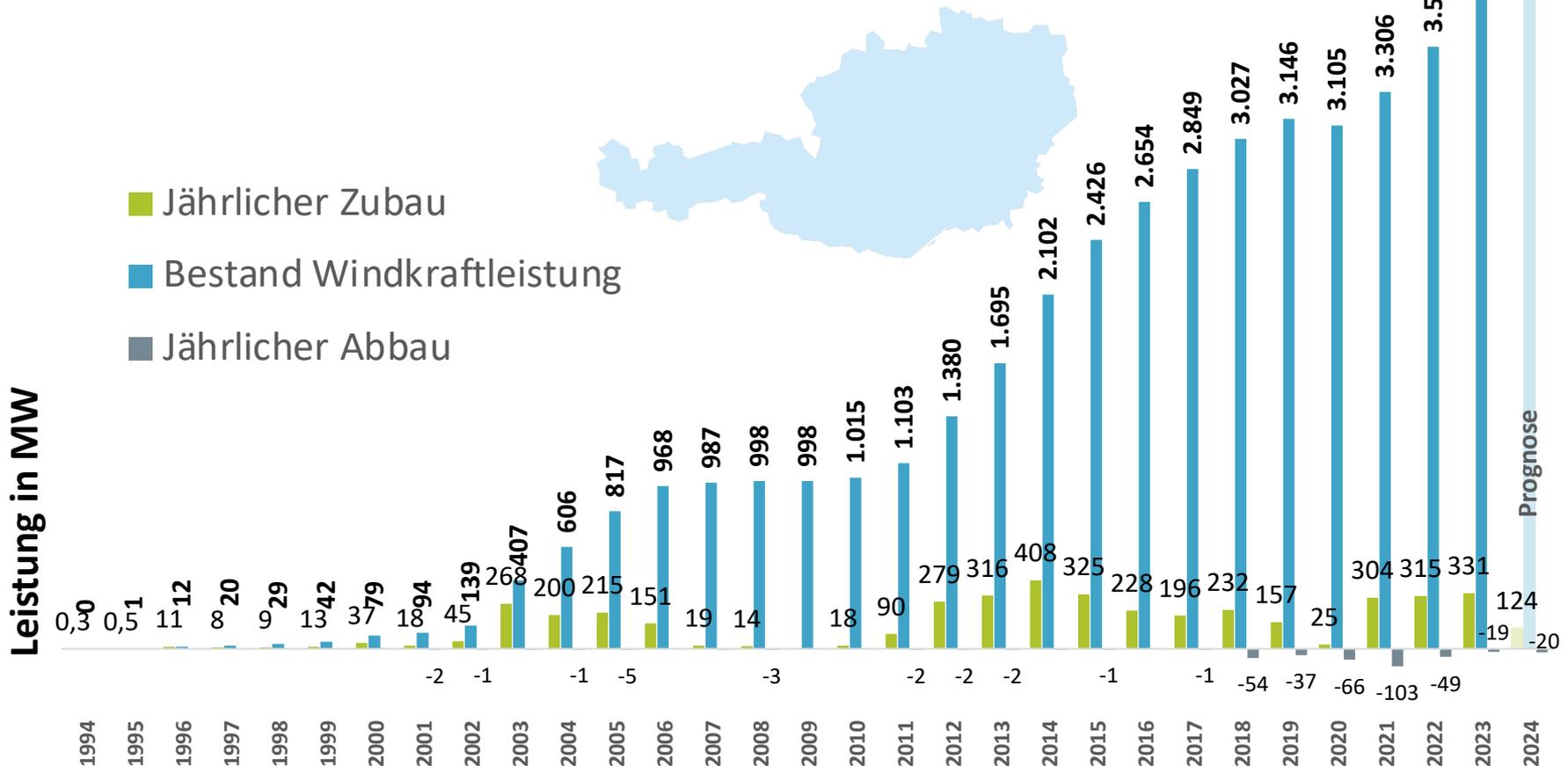
Zubau Windkraftanlagen pro Jahr

Ausbau Anzahl in Österreich Ende 2023 (abzüglich Abbau)



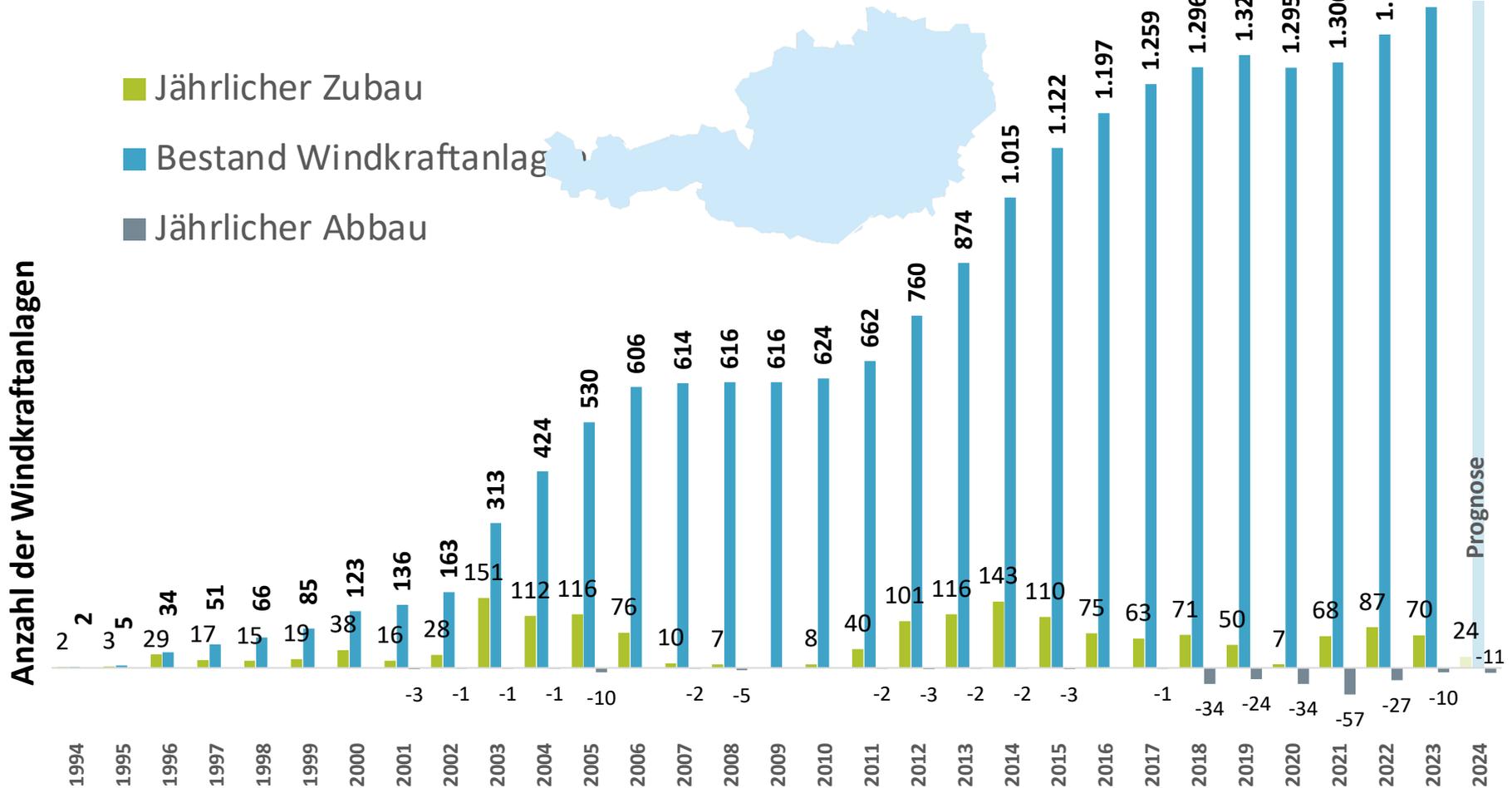
Windkraftleistung in Österreich

Ende 2023 und Prognose 2024



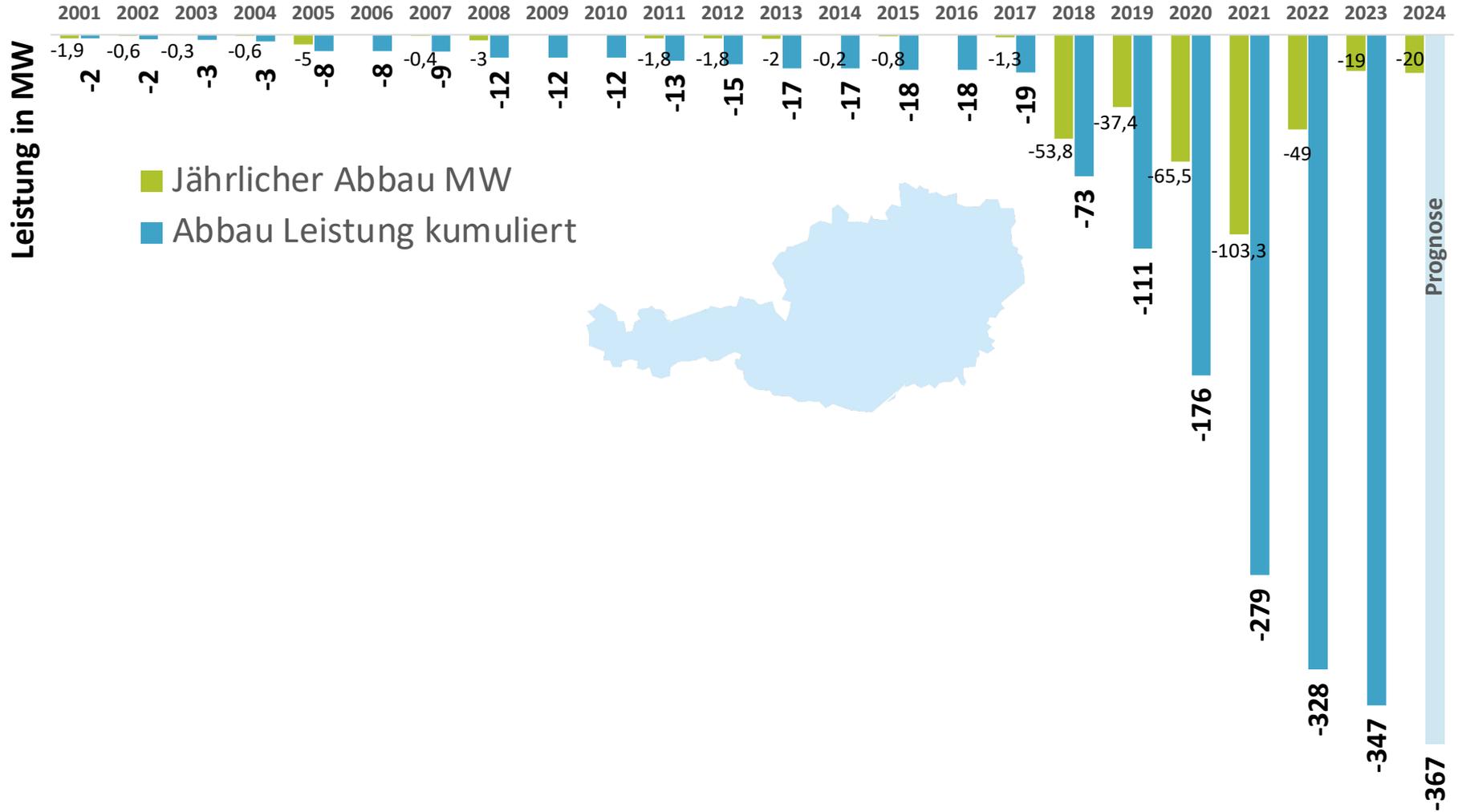
Windkraftanlagen

Anzahl in Österreich Ende 2023 und Prognose 2024



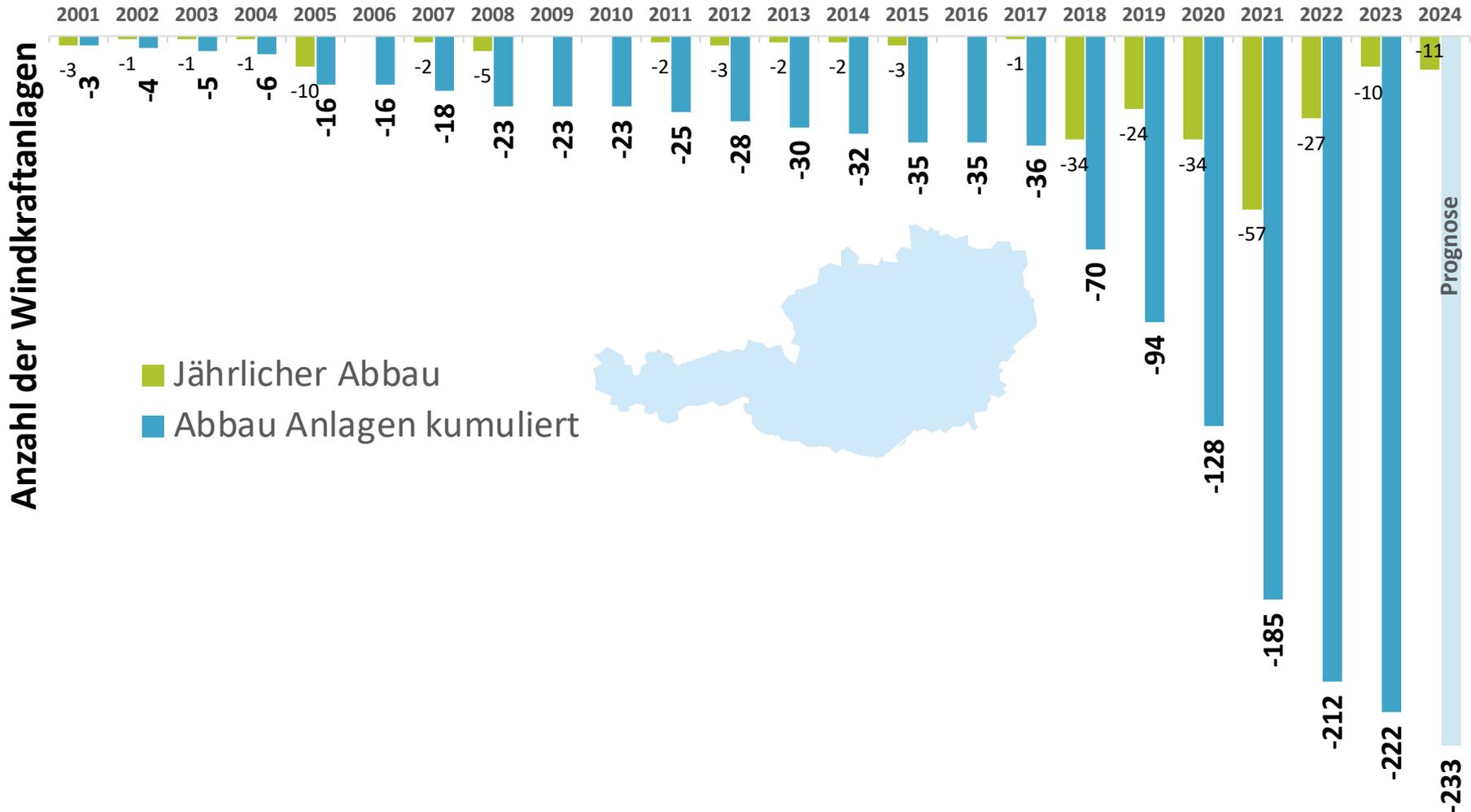
Abbau Windkraftleistung

Abbau Windkraftleistung in MW

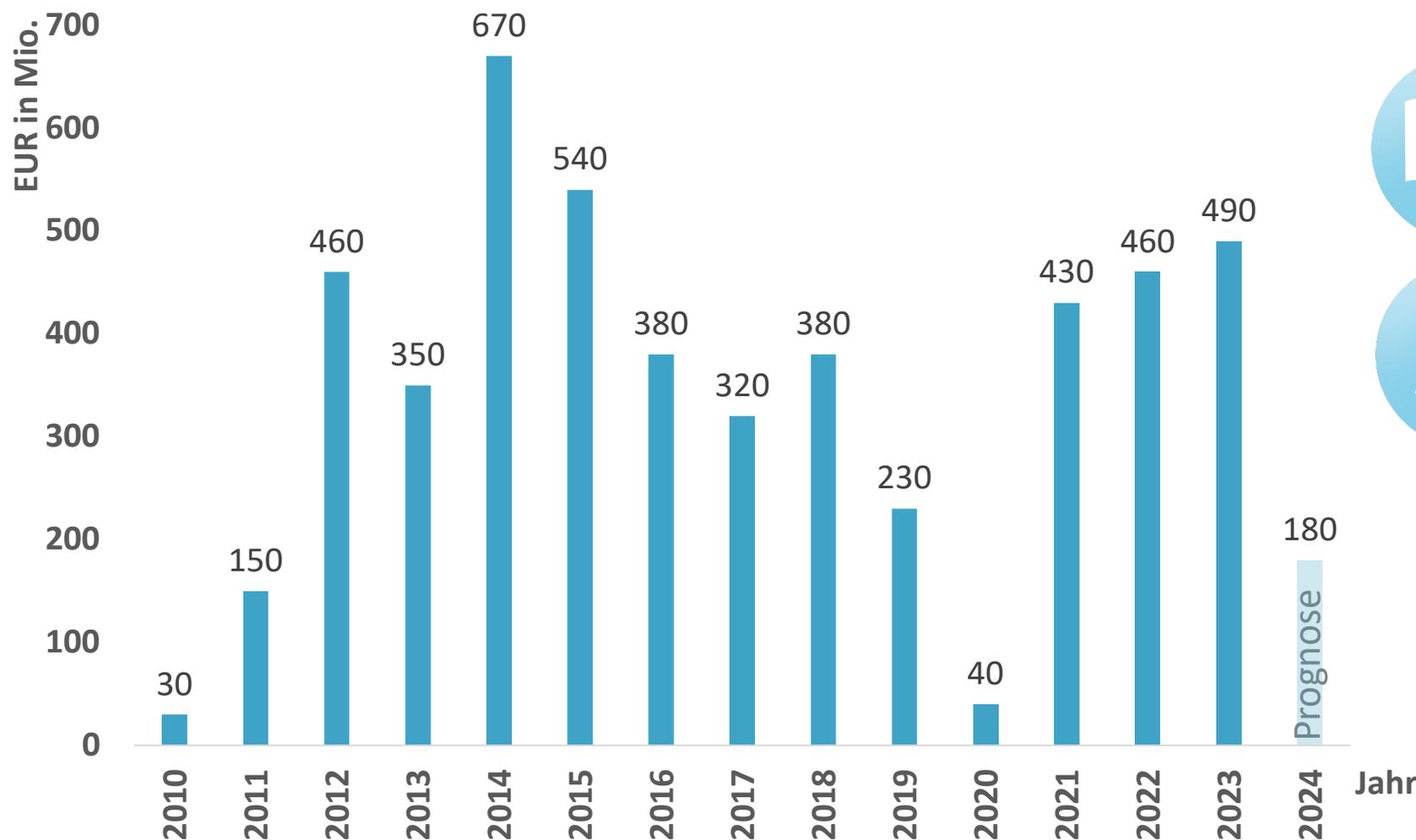


Abbau Windkraftanlagen

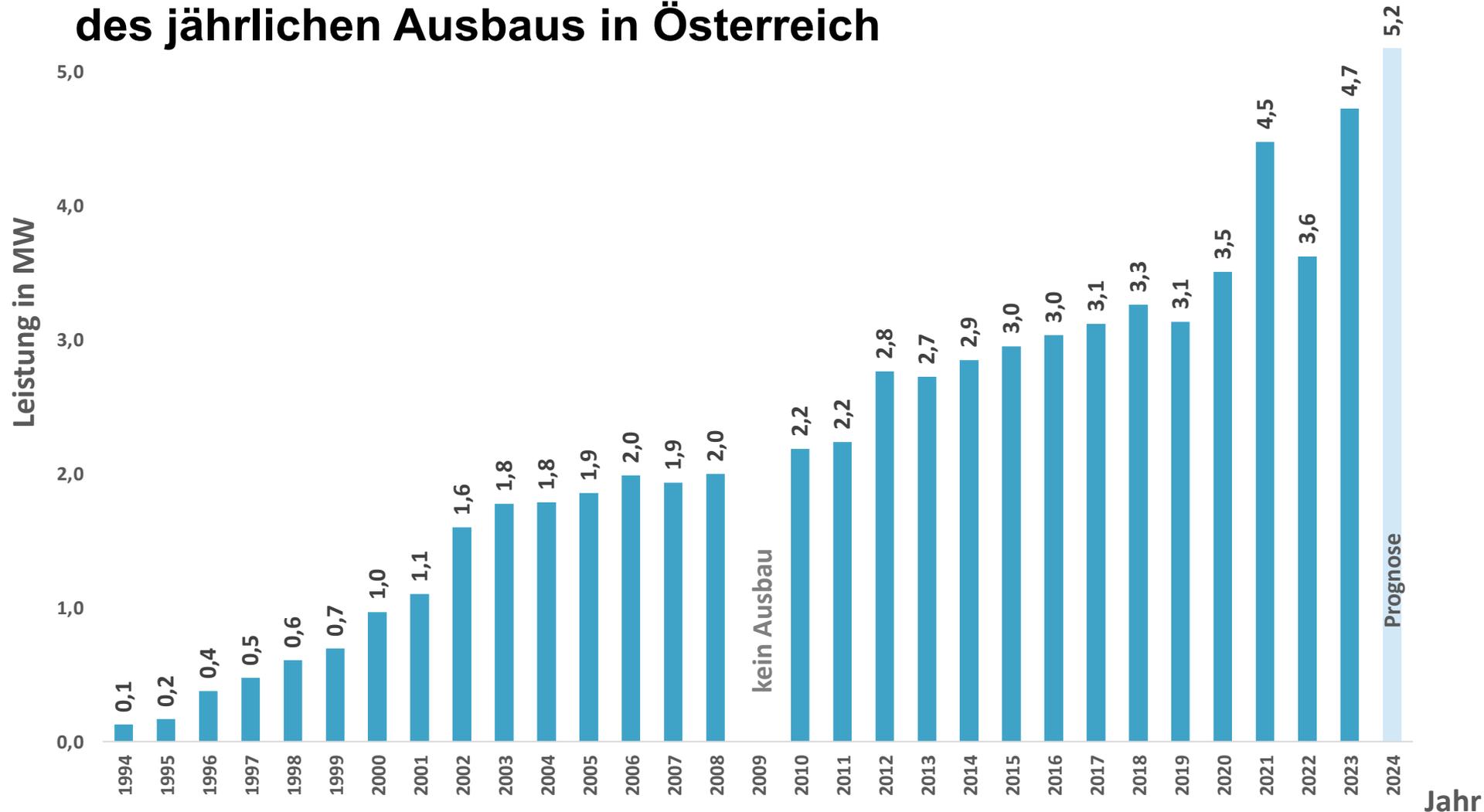
Abbau der Anzahl alter Anlagen



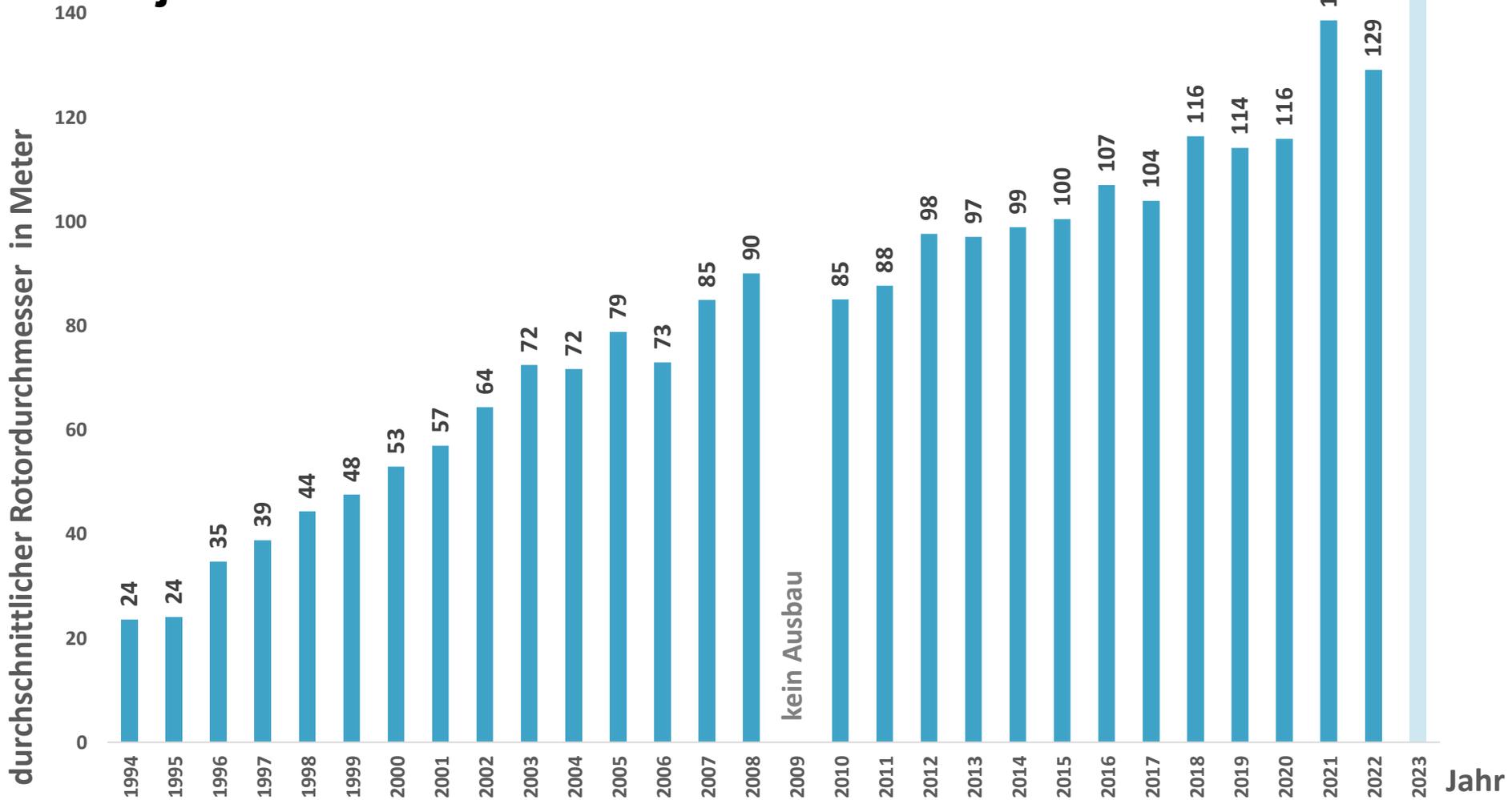
Jährliche Investitionen in der Windkraft



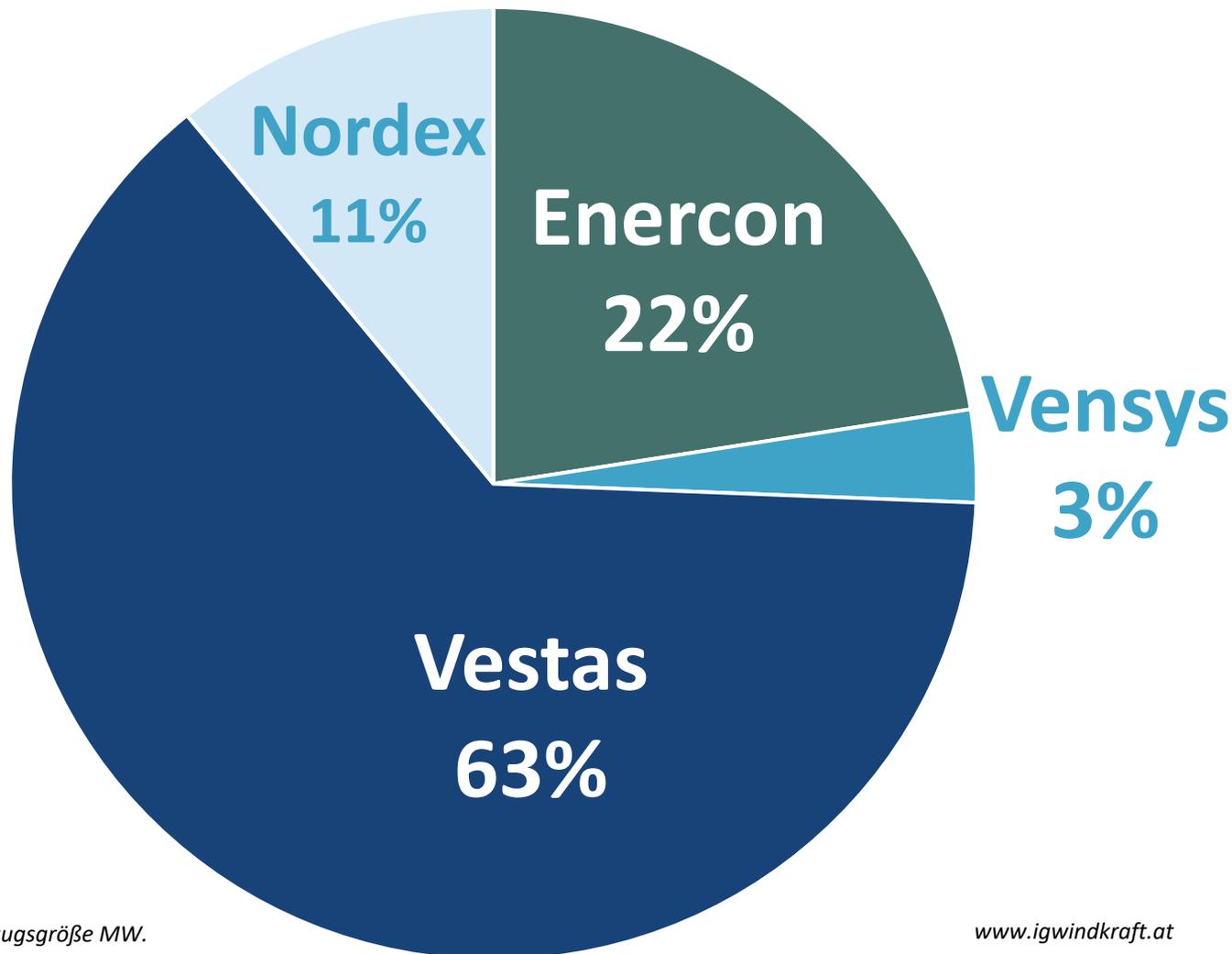
Durchschnittliche Anlagenleistung des jährlichen Ausbaus in Österreich



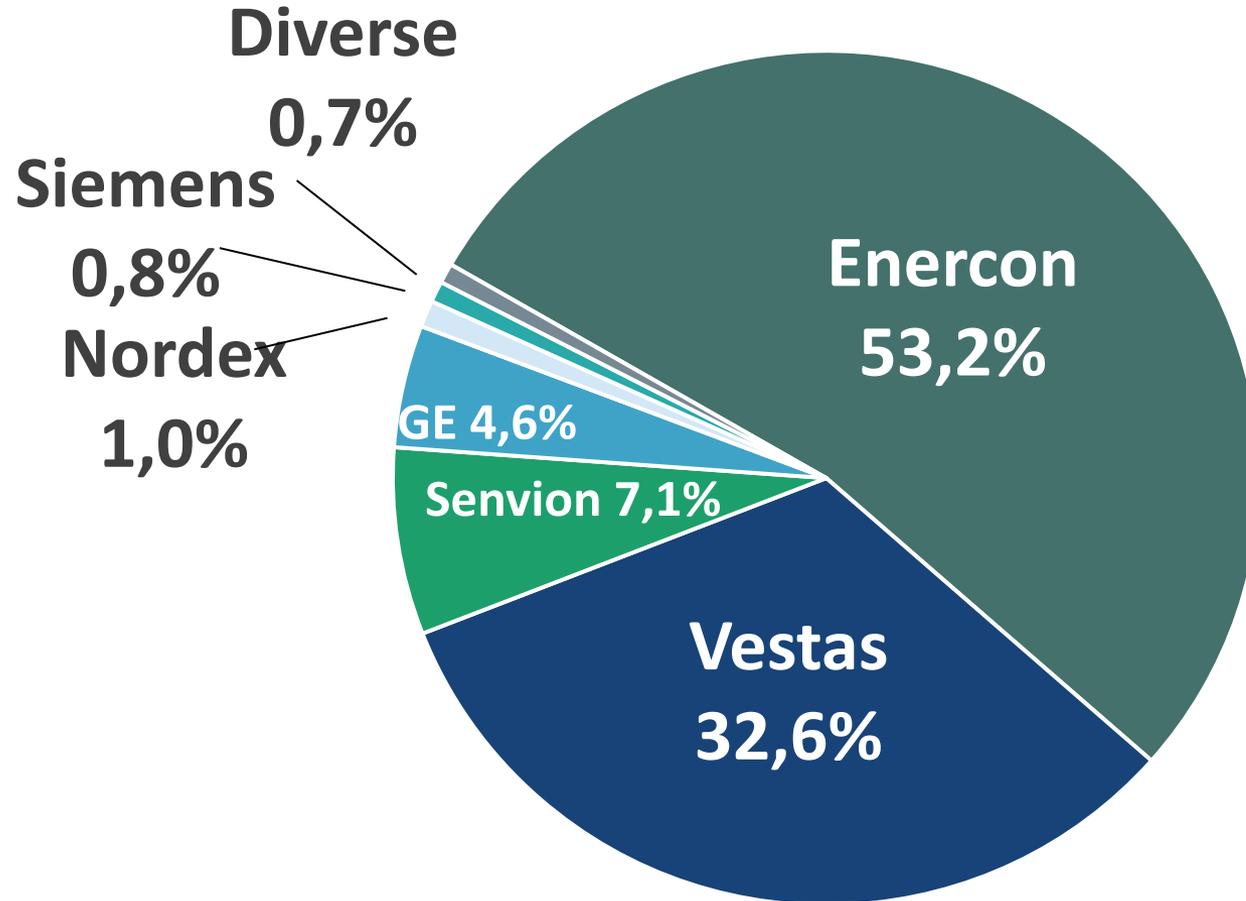
Durchschnittlicher Rotordurchmesser des jährlichen Ausbaus in Österreich



Marktanteil der Hersteller am Ausbau 2023

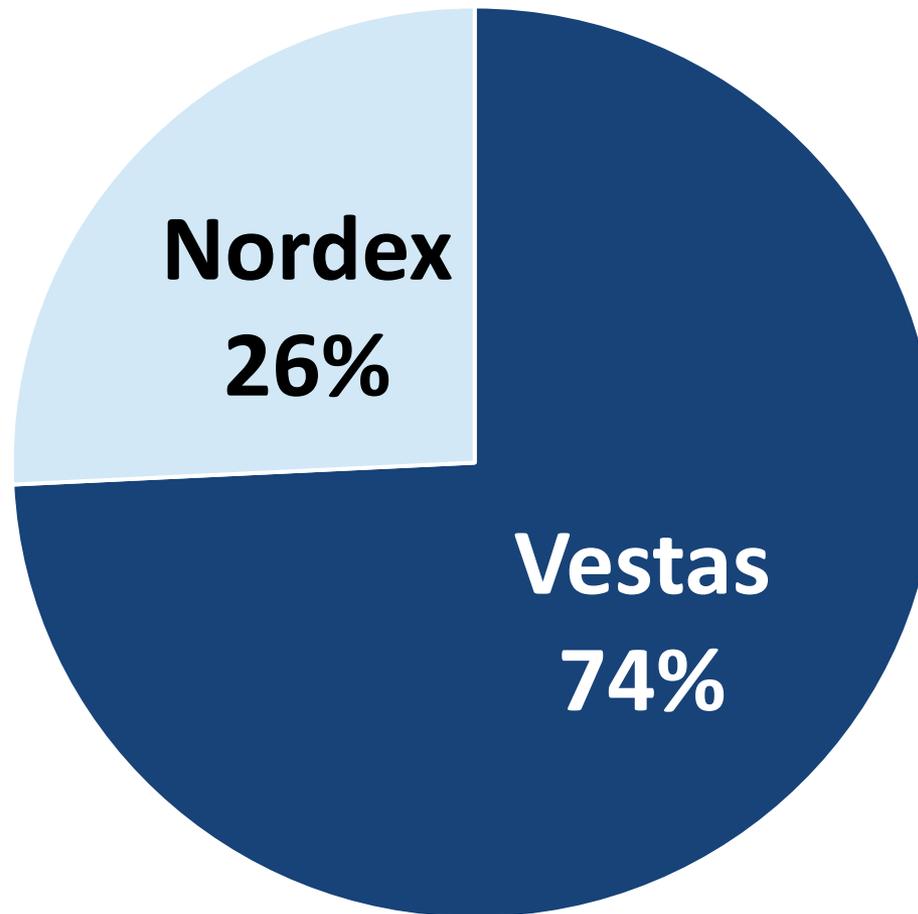


Marktanteil der Hersteller am Gesamtbestand 2023



Marktanteil der Hersteller

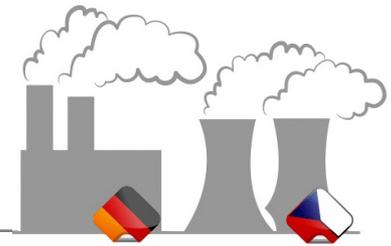
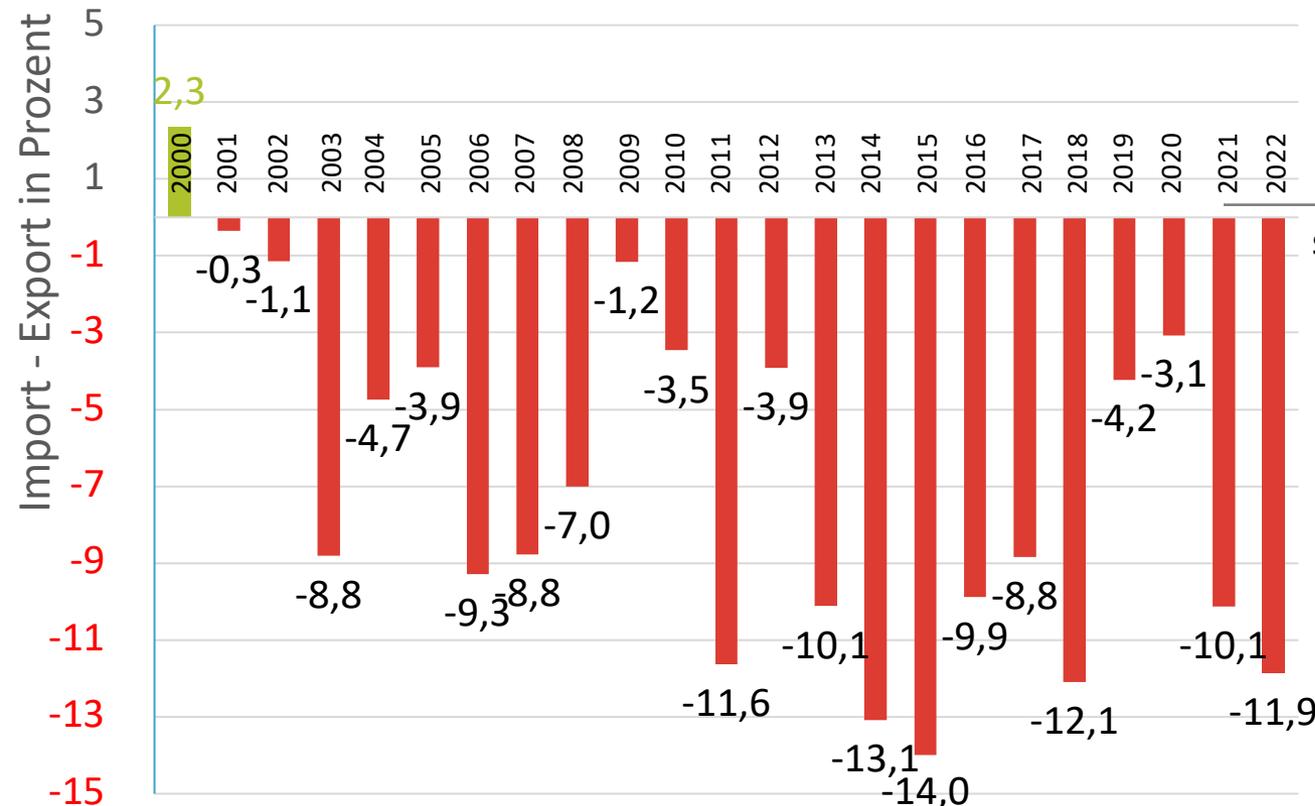
Prognose Ausbau 2024



Österreichische Nettostromimporte

Der Nettostromimport ist 2022 wieder um 15 % gestiegen

3,2 Mrd. Euro für ausländischen Kohle-, Gas- und Atomstrom



Strom (physikalisch) fließt vor allem aus Deutschland und der Tschechischen Republik nach Österreich.

Im Vergleich zum Vorjahr sind 2022 die Nettostromimporte um 15 % gestiegen. Im Vergleich mit dem Vor-Corona-Jahr 2019 haben sie um 178 % zugenommen. Anstatt die Abhängigkeit von Kohle-, Atom- und Gastrom zu verringern, ist Österreich dabei diese noch weiter zu erhöhen. 2022 wurden damit 3,2 Mrd. Euro an Strom aus Kohle-, Gas- und Atomkraftwerke im Ausland finanziert.

6 Punkte Plan für Österreich



2023 das Jahr der ungenützten Chancen

6-Punkte-Plan 2024 – Teil 1

1. Bundesländer müssen handeln:

Die Bundesländer müssen die EU-Verpflichtung umsetzen und umgehend an den Zielen ausgerichtet Windflächen ausweisen. Darüber hinaus müssen die Genehmigungsabläufe deutlich beschleunigt und mehr Personal in den Genehmigungsbehörden eingestellt werden.

2. Markt-Prämien-Verordnung:

Höchstpreise müssen umgehend mit der Markt-Prämien-Verordnung festgesetzt werden. Nachdem dies noch nicht passiert ist, haben wir das erste Quartal 2024 bereits für den Windkraftausbau wieder verloren. Die Verordnung muss daher umgehend kommen.

3. Elektrizitätswirtschaftsgesetz (EIWG):

Die Begutachtung muss umgehend starten und das Gesetz ehebaldigst beschlossen werden. Es ist die dringend nötige Grundlage für die gesamte Stromwirtschaft und muss die Basis für Netzzugang und raschen Netzausbau gewährleisten.



2023 das Jahr der ungenutzten Chancen

6-Punkte-Plan 2024 – Teil 2

4. **Höhere Ziele für den Ausbau:**

Um Ziele des Klimaabkommens, der EU und auch die selbstgesteckten Ziele Österreichs einhalten zu können, ist eine Zielanpassung mit stärkerem Ausbau erneuerbarer Energie dringend nötig. Für die Windenergie bedeutet dies einen jährlichen Ausbau von 150 Anlagen mit insgesamt 1.000 MW.



5. **Neugestaltung der Genehmigungen:**

Es müssen rasch Verbesserungen für schnellere Bewilligungen der Windenergieprojekte und verbindliche Vereinbarungen mit den Bundesländern zur Zielerreichung festgelegt werden z.B.: mit dem Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungs-Gesetz oder dem Klimaschutzgesetz.



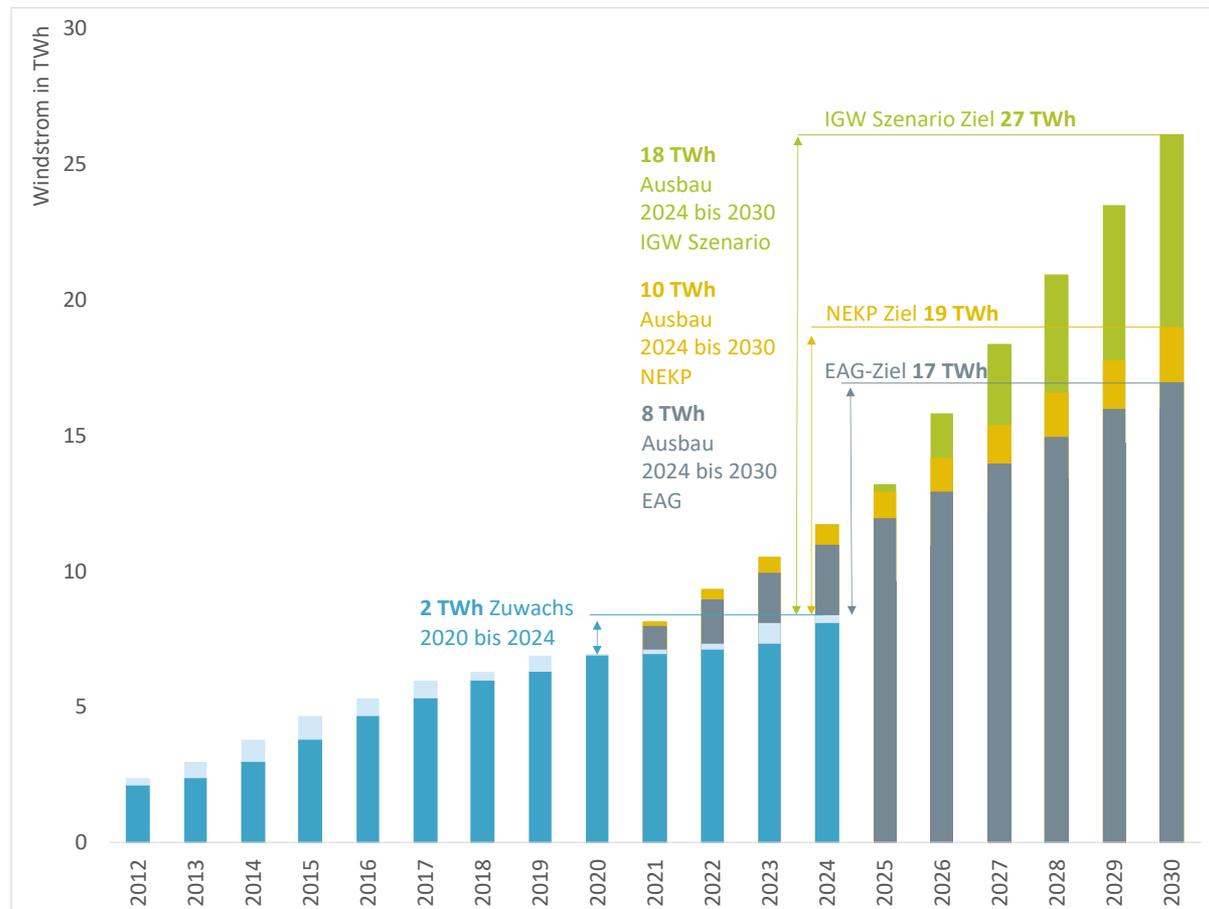
6. **Bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung (BNK):** Diese würde es ermöglichen, die rotblinkenden Signallichter auf Windrädern bis zu 99 Prozent der Zeit abzuschalten, ohne die Sicherheit zu gefährden. Was in Deutschland und den Niederlanden bereits verpflichtend ist, sollte in Österreich endlich auch umgesetzt werden.



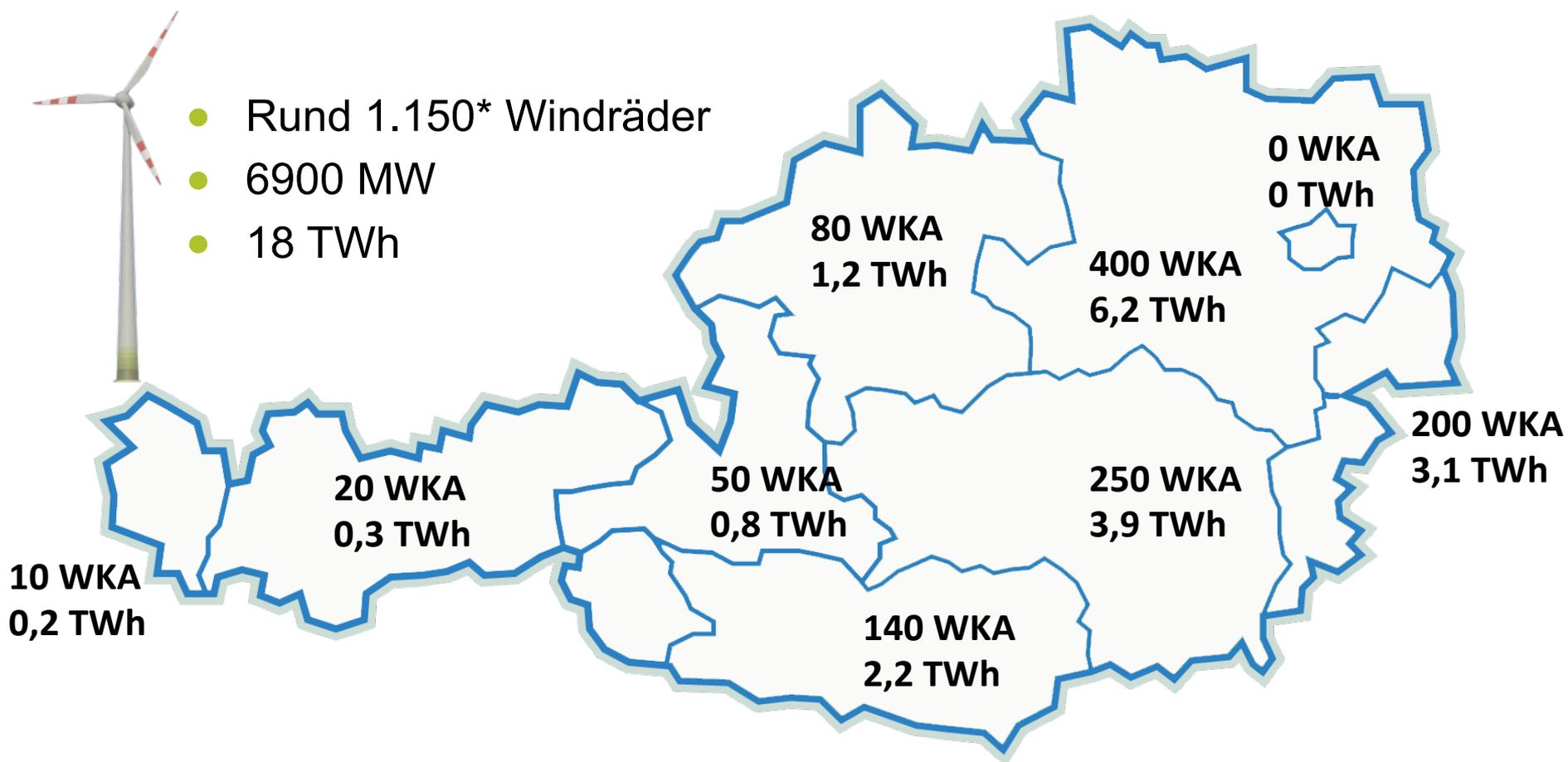
Zielerreichungspfad 2030

EAG, NEKP, IGW-Szenario

- Von 2020 bis 2024 konnte die Windstromproduktion um 2 TWh gesteigert werden
- Von 2024 bis 2030 muss sie 4 bis 9 Mal so stark wachsen, um die Ziele erreichen zu können



Windkraftausbau in den Bundesländern bis 2030



* WKA = Windkraftanlage mit durchschnittliche Anlagenleistung 6 MW

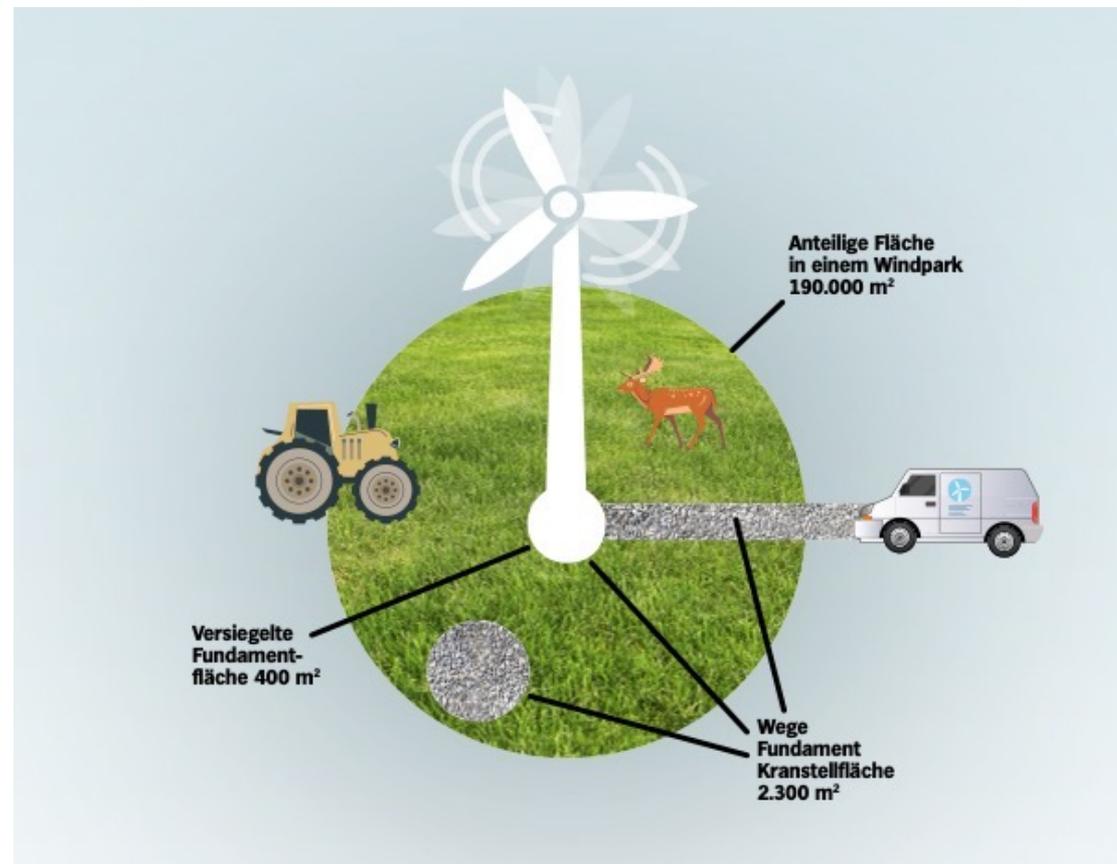
83 TWh Windstrom auf nur 2 % der Landesfläche

2 % Windparkfläche:
1.678 km²

99 % der Windparkfläche
bleiben für die Landwirtschaft
nutzbar.

0,02 % Fundament, Zuwegung
und Kranstellfläche: 20 km²

0,006 % Fundamentfläche: 5
km² (nur diese Fläche wird
versiegelt)



Elektrizitätswirtschaftsgesetz ELWG

Elektrizitätswirtschaftsgesetz EIWG

Vom EIWOG zum EIWG

- Anpassung an EU-Vorgaben überfällig
- Begutachtungsentwurf liegt vor
- Begutachtung läuft bis 27.02.2023
- Anpassung an jüngste energiewirtschaftliche Entwicklungen und neue EU-Vorgaben

Elektrizitätswirtschaftsgesetz EIWG

Zentrale Inhalte aus Sicht der Erneuerbaren

- Bedarfsgerechter und rascher Netzausbau
- Netzanschluss
- Netzentgelte – Netzanschluss und laufende Entgelte
- Rechte und Pflichten der Erzeuger
- Möglichkeiten dezentraler Versorgung: Direktleitungen, Energiegemeinschaften
- Organisatorische Details (Zählpunkte und Virtuelle Zählpunkte)
- Netzengpassmanagement

Elektrizitätswirtschaftsgesetz EIWG

Positiv im Begutachtungsentwurf

- Bedarfsgerechter und rascher Netzausbau
- Klare und transparente Regeln zum Netzanschluss
- Vorgaben für Netzanschlusspunkt (Netzebene)
- Stärkung der Möglichkeiten dezentraler Versorgung: mehr Flexibilität bei Direktleitung
- Gesetzliche Verankerung regulatorischer Details (Zählpunkte und Virtuelle Zählpunkte)
- Vorgaben zum Netzengpassmanagement

Elektrizitätswirtschaftsgesetz EIWG

Begutachtungsentwurf - Verbesserungsbedarf

- Netze: Anschlusspflicht bei gewisser Leistung auch auf Ebene der Übertragungsnetze
- Systemnutzungsentgelte: Klarheit bezüglich Netzanschlussentgelt, bundesweite Wälzung der Kosten
- Bestimmungen zur besseren Durchführung von PPA-Verträgen
- Flexibler Netzzugang – Ausgestaltung von Details
- Befreiung von Netzkosten bei Stromspeichern
- Verpflichtende Verteilernetzentwicklungspläne Details zur Konkretisierung
- Energie-Control-Gesetz: Einbindung der Verbände erneuerbarer Energie bei Erstellung von Marktregeln

Marktprämien-Verordnung



© Klaus Rockenbauer

Das lange Warten auf Klarheit

MP – Verordnung für das Jahr 2024 wird verhandelt

- Die Grundlage für die Marktprämien-Verordnung für das Jahr 2024 ist ein Gutachten der Österreichischen Energie Agentur AEA.
- Nicht nur Veränderungen des Höchstgebotswert, sondern auch eine Veränderung der Standortdifferenzierung wird empfohlen (Änderung der Abschläge und des Bergausgleichs)
- Politische Verhandlungen müssen erst abgeschlossen werden
- Erste Ausschreibung für Wind: Aktuell nicht vor Anfang Mai (Erste Ausschreibung kann erst 2 Monate nach der Verordnung erfolgen).

EAG Novelle

EAG-Novelle

Kolportierte Änderungen

- Aussetzung der Erneuerbaren-Förderpauschale 2024 und 2025
- Aufbringung der Fördermittel auch über Bundesmittel
- Windkraft: Schaffung einer weiteren Verlängerungsmöglichkeit der IBN-Frist um 1 Jahr für Anlagen ab 1000 m Seehöhe
- ÖSG 2012: Umstellung Preisbildung für Marktpreis-Verträge: Liegt der gem. § 41 Abs. 1 veröffentlichte Marktpreis über einem für das jeweilige Monat ermittelten mengengewichteten Day-Ahead-Stundenpreis, ist der Stundenpreis heranzuziehen.

Erneuerbaren-Ausbau- Beschleunigungs-Gesetz EABG

Erneuerbaren-Ausbau- Beschleunigungsgesetz

Geplantes EABG als kleine Schwester des UVP-G

- Vereinheitlichung der Genehmigungsverfahren für Anlagen unterhalb der UVP-Schwellen
- Kodifizieren und Konzentration: ein Bescheidverfahren
- Bessere Strukturierung
- Möglichkeit der Planungsdurchbrechung
- Vereinfachtes Verfahren für Repowering und kleine Anlagen
- Flexibilität bei Änderungen
- Rückenwind durch RED III
- Vorgaben für Bundesländer zur Schaffung von Flächen für Erneuerbare

Energiekrisenbeitrag- Strom Gesetz EKB-S G neu

www.igwindkraft.at

Abschöpfung der Erlöse, EKB-S G 2023

Energiekostenbeitrag-Strom Gesetz EKB-S G 2023 (alt)

- Umsetzung der **Verordnung (EU) 2022/1854 über Notfallmaßnahmen** als Reaktion auf die hohen Energiepreise
- Markterlösobergrenze für inframarginale Technologien
- Inkrafttreten 1.12.2022
- Betreiber von Erzeugungsanlagen > 1 MW, die im Inland Strom aus EE, Braunkohle, Steinkohle oder Erdöl produzieren und veräußern.
- Ausgenommen: Veräußerung von Strom aus Anlagen mit Einspeise- oder Nachfolgetarif nach ÖSG oder EAG-Anlagen mit Rückzahlungsverpflichtung
- 90 % der Überschusserlöse als Energiekostenbeitrag Strom
- Markterlösobergrenze bei Strom 140 EUR/120 EUR, Absatzbetrag 36 EUR/MWh für begünstigte Investitionen

Die unsägliche Verlängerung

EKB-S G 2024 - neu

- Nach einem Wunsch von BK Nehammer im Dezember 2023 begannen die Verhandlungen zur Verlängerung des EKB-S G
- Anfang Jänner ging alles sehr schnell
- Öffentliche Ankündigung erfolgte vor Abschluss der Detailverhandlungen
- Ministerrat beschloss einen Ministerratsvortrag zum EKB-SG am 24. Jänner 2024:
<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/medien/ministerraete/ministerraete-seit-dezember-2021/85-mr-24-jan.html>

Was bisher bekannt ist zum EKB-S G

Gesetz und Verordnungen werden erst beschlossen

- Bisher ist nur der Ministerratsvortrag nicht aber der geplante Gesetzestext bekannt. Dies könnte an den drei Plenumssitzungen am Mittwoch 31. Jänner 2024 erfolgen.
- Erlösschwelle soll bei ca. 120 € / MWh liegen
- Anrechenbarkeit von Investitionen soll von 36 auf 81 € / MWh angehoben werden
- Obere Erlösschwelle (mit Anrechenbarkeit von Investitionen) soll bei 200 € liegen
- Der Zeitraum der anrechenbaren Investitionen soll auf 3 Jahre in Zukunft ausgedehnt werden
- Details sind erst nach Gesetzestext + Verordnungen beurteilbar.

NIS 2 Info-Veranstaltung

31.01.2024, 09:30 bis 12:00, hybrid

- NIS 2 Richtlinie als Teil der neuen EU Cybersicherheitsstrategie von EU-Kommission vorgelegt
- In Kraft seit 16. Jänner 2023, Umsetzungsfrist für Nationalstaaten bis 17. Oktober 2024
- Anwendbarkeit:
 - „Die neuen Vorgaben gelten für verschiedene Sektoren, u.a. für Energieerzeuger (i.S.d. Art. 2 Nr. 38 der RL 2019/944), Netzbetreiber, Strommarktbetreiber und diverse weitere Energieunternehmen.
 - Die „Eintrittshürde“, um von den NIS-Vorgaben erfasst zu werden, wird im Vergleich zur aktuell geltenden Rechtslage deutlich abgesenkt: **Zur Anwendbarkeit genügt es, wenn die erfassten Unternehmen mindestens 50 Beschäftigte haben oder einen Jahresumsatz von mehr als 10 Mio. Euro.**
 - Kleine Unternehmen, d.h. Unternehmen, die weniger als 50 Mitarbeiter:innen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 10 Mio. Euro erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 10 Mio. Euro beläuft, fallen nicht unter NIS2. Davon gibt es zwar Ausnahmen, diese betreffen unsere Branche jedoch nicht.

Netze

Änderung der ANB der APG

Die Allgemeinen Netzbedingungen der APG wurden geändert

- Mit 1. Juli sind neue Allgemeine Netzbedingungen der APG, nach Bewilligung durch die E-Control, in Kraft.
- Bei Einschränkungen durch die APG müssen die Verteilnetzbetreiber die APG **„schad- und klaglos“ halten gegenüber Ansprüchen Dritter** (der Erzeuger).
- Bei Netzengpässen wird die APG somit für die „kostenlos“ Engpässe durch Abregelung lösen. Die Verteilnetzbetreiber hätten die Kosten.
- Schon bisher enthielten Verträge zwischen APG und Verteilnetzbetreibern in NÖ und Burgenland Einschränkungen aber ohne Konsequenzen für die Kosten, denn Kosten der Netzengpässe der APG waren bisher von dieser zu tragen und wurden Österreichweit gewälzt.

Eskalation durch die ANB der APG

Große Wirkung

- Verteilnetzbetreiber geben hohe zweistellige Millionenbeträge an, die sie dann zahlen werden müssen. (Risikokosten: NÖ 20 Mio. heute, 250 Mio. 2030; Burgenland 10 Mio. heute, 95 Mio. 2030).
Vertragsabschlüsse zwischen APG und VNB stocken!
- Verteilnetzbetreiber wollen in Verträgen **die Erzeuger zu kostenloser und unbegrenzter Abregelung verpflichten!!**
- Elektrizitätsbinnenmarkt-Verordnung sieht klar für Betreiber der Erzeugungsanlagen einen Anspruch auf einen finanziellen Ausgleich durch den Netzbetreiber vor. Daher sehen wir die **ANB APG klar im Widerspruch zu den Regeln für das Netzengpassmanagement der EU-Elektrizitätsbinnenmarkttrichtlinie und dem geltenden EIWOG.**

Folgen der ANB-Änderung

Energiewende auf der Bremsspur und Sprengkraft in der Politik

- **Es muss klar abgeraten werden Verträge mit Verteilnetzbetreibern zu unterzeichnen, in denen eine kostenlose und unbegrenzte Möglichkeit der Einschränkung verankert ist!**
- E-Control schreibt zwar davon, „die Einspeisung von Windkraftanlagen solle so wenig wie möglich reduziert werden“ – dies bietet aber keinerlei Sicherheit.
- Die Angelegenheit hat auch **politisch hohe Sprengkraft**: westliche Bundesländer hätten über die Bewilligungsverfahren für Netzprojekte der APG in Händen wie lange die Netzengpässe bestehen bleiben. Die östlichen Bundesländer (bzw. die Netzkunden in dieser Region) in denen der Windkraft und PV Ausbau erfolgt, müssten die Kosten für die Netzengpässe tragen.

Netzengpässe werden steigen

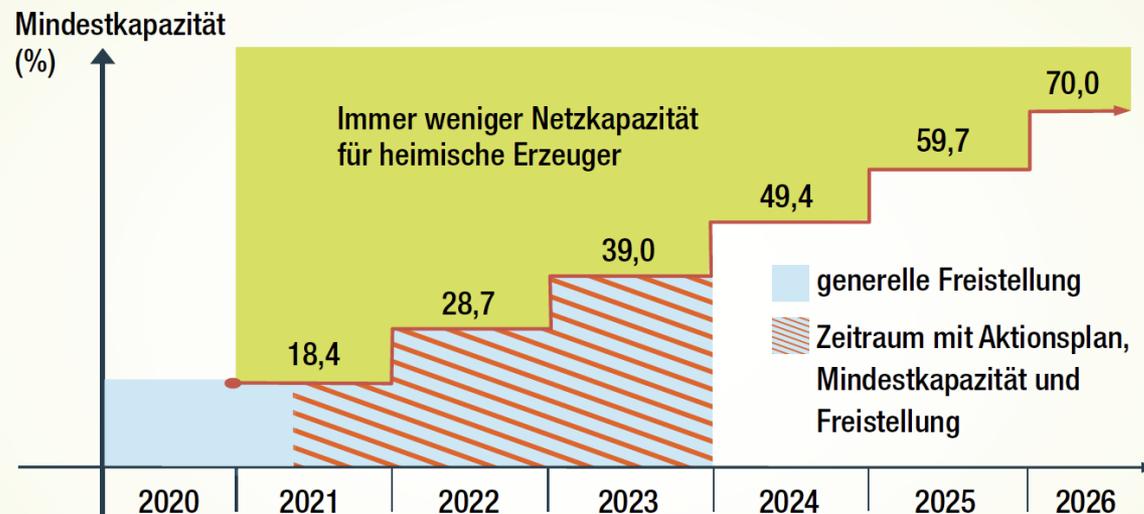
Internationaler Handel bekommt mehr Raum im Netz

- Im Jahr 2023 lagen die EPM Kosten der APG bei ca. 140 Mio. €
- Die Elektrizitätsbinnenmarkt Verordnung (unmittelbar anwendbares EU Recht) definiert ein hohes Maß an Bereitstellung von Kapazität im Netzes für den internationale Stromhandel (70 – Prozent Kriterium).
- Die APG hat über Freistellungsanträge eine schrittweise Anpassung an dieses Kriterium erwirkt.
- Die stufenweise Erfüllung des 70 – Prozent Kriteriums führt zu einen Steigen der Netzengpassmaßnahmen, Mengen und Kosten.

Stufen der Umsetzung

70 Prozent Kriterium bis Ende 2025 zu erfüllen

Das 70% Mindestkapazitätskriterium



Die steigende Netzkapazität für den internationalen Stromhandel verringert jene für österreichische Erzeuger.

Quelle: Austrian Power Grid | IG Windkraft

APG Engpassmanagement - Verträgen

Muster-Verträge zu Netzengpässen mit Windkraftbetreibern

- Laufende Gespräche mit der APG 2021/2022/2023
- Ein erster Entwurf eines „**Standard**“ **EPM-Vertrag** für alle Windkraftanlagen wurde von der APG für den **Fall der Leistungserhöhung vorgelegt**.
- Von der E Control erfolgte noch keine abschließende Beurteilung
- Vertrag mit Bilanzgruppen, Händler und vor allem Windkraftbetreiber
- Eine **einheitliche Entgeltregelung** mittels Formel
- **Gespräche zu einem umfassenden Vertrag für Leistungserhöhung und Leistungsreduktion laufen weiter**
- VERTRAGSENTWURF 12.1.2024:
https://www.igwindkraft.at/media.php?filename=download%3D%2F2024.01.29%2F1706531828167445.docx&rn=20240112_Vereinbarung%20betreffend%20Engpassmanagement%20mit%20Windkraftanlagen_Entwurf.docx
- Fallbeispiele 12.1.2024:
<https://www.igwindkraft.at/media.php?filename=download%3D%2F2024.01.29%2F1706531818771774.pdf&rn=Fallbeispiele%20APG.pdf>

Bedarfsgerechte Nacht Kennzeichnung



© Tag des Windes_ Nina Krzyżanśki

Bedarfsgerechte Kennzeichnung BNK

technisch geprüft – Politik am Zug - LFG Novelle erforderlich

- seit 2019 intensive Gespräche mit Ministerium
- 2020/2021 - ICAO, Änderung der Richtlinien, Veröffentlichung
- Mehrmalige Abstimmungen mit ACG und BMK
- Die derzeit geplante Lösung soll technisch über ein **Online-Signal der Austro Control** erfolgen. Test im Frühjahr 2023 war erfolgreich.
- Aktuelle Verhandlungen mit ACG und BMK bezüglich Details und Kosten.

- **Ein Entwurf der Novelle des Luftfahrtgesetzes LFG ist seit 3 Monaten in der Regierungskoordination.** Dort soll der ACG das Service für die BNK als neue Aufgabe übertragen werden.

AWES

Austrian Wind Energy

Symposium

2024

26. und 27. Juni 2024
Aula der Wissenschaften
1010 Wien

Nähere Informationen folgen.



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Weitere Information:
www.igwindkraft.at
www.windfakten.at

   [/igwindkraft](https://www.instagram.com/igwindkraft)

